

# ANERKENNUNG JETZT!

PODIUMSGESPRÄCH MIT HOLOCAUST-ÜBERLEBENDEN ZU OFFENEN FRAGEN DER ENTSCHÄDIGUNG



Mittwoch | 29. Januar 2020 | 18.00 Uhr

Bildungsforum gegen Antiziganismus | Aufbau Haus am Moritzplatz | Berlin

# ANERKENNUNG JETZT!

## PODIUMSGESPRÄCH MIT HOLOCAUST-ÜBERLEBENDEN ZU OFFENEN FRAGEN DER ENTSCHÄDIGUNG

**29. Januar 2020 um 18.00 Uhr**

im Bildungsforum gegen Antiziganismus

Aufbau Haus am Moritzplatz, Prinzenstr. 84. Aufgang 2, 3. OG

10969 Berlin (Zugang über Oranienstraße)

Anlässlich des Jahrestages der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz veranstalten das Dokumentations- und Kulturzentrum und der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma im Bildungsforum gegen Antiziganismus am 29. Januar 2020 um 18h ein Podiumsgespräch „Anerkennung jetzt!“ mit Überlebenden der nationalsozialistischen Verfolgung aus der Gruppe der Sinti und Roma. Überlebende der NS-Verfolgung berichten aus eigener Perspektive, was das Leben während und nach der Festsetzung für sie persönlich bedeutete und welche Nachwirkungen ihre Verfolgungsgeschichte bis heute hat. Schwerpunktmäßig wird über die aktuell bestehenden Lücken in der Wiedergutmachungspraxis der Bundesrepublik informiert.

### **Begrüßung**

Romani Rose, Zentralrat Deutscher Sinti und Roma

### **Berichte der Überlebenden der NS-Verfolgung**

Frieda Daniels, Gertrud Wimmert, Helene Daidoni, Werner Friedrich

### **Podiumsgespräch**

Manfred Schmitz-Berg, Richter a.D. am OLG Düsseldorf

Prof. Dr. Constantin Goschler, Ruhr-Universität Bochum

Rüdiger Mahlo, Conference on Jewish Material Claims Against Germany

Dr. Dina von Sponeck, Dokumentations- und Kulturzentrum

Deutscher Sinti und Roma

### **Moderation**

Dr. Frank Reuter, Forschungsstelle Antiziganismus, Heidelberg



Dokumentations- und Kulturzentrum  
Deutscher Sinti und Roma

**ZENTRAL** [Deutscher  
**RAT** Sinti & Roma